

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Donnerstag, den 29. Dezember 1881.

(5755-1) **Concursauschreibung.** Nr. 2227.
Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisirte Bauadjunctenstelle mit den der zehnten Rangsklasse systemmäßig gebührenden Bezügen und eventuell eine adjutierte Baupracticantenstelle zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsprüfung und Angabe der Sprachkenntnisse versehenen Competenzgesuche längstens bis

16. Jänner 1882
bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.
Laibach am 25. Dezember 1881.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(5740-2) Nr. 13,152.
Ereledigte Diurnistenstelle.
Ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift und im Manipulationsfache bewandert, findet gegen ein Diurnum von 1 fl. Beschäftigung.

Schriftliche Gesuche unter Nachweisung bisheriger Verwendung sind bis 6. Jänner 1882 anher zu richten.

K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 21. Dezember 1881.

(5745-2) **Diurnistenstelle.** Nr. 2705.
Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsanlegungs-Angelegenheit routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 12. Jänner 1882 hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. Dezember 1881.

(5731-2) Nr. 10,744.
Verkaufs-Ankündigung.

Am 18. Jänner 1882, präcise 3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. Seearsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, um die im k. k. Seearsenale erliegenden, altbrauchbaren 230 Stück doppelte und 20 Stück einfache Decken an denjenigen käuflich zu überlassen, dessen Anbot dem Interesse des Aarars am meisten entspricht.

Die näheren Bedingungen dieses Verkaufes können bei der Kanzleidirection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marine-Section) in

Wien, bei dem k. k. Seearsenals-Commando in Triest, sowie bei den Stadtmagistraten in Graz und Laibach und bei den Municipien in Rovigno und Fiume eingesehen werden.
Pola am 23. Dezember 1881.

Vom k. k. Seearsenals-Commando.

(5789-1) Nr. 15,064.
Edictal-Vorladung.

Barset Johann, unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, die von seinem Wittsgewerbe in Stein Hs.-Nr. 3 sub Art. 38 aushaftenden Personalsteuerstände binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Steueramte Oberlaibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Dezember 1881.

(5666-3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 15,617.

Johann Merkun, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, die von seinem Bindergewerbe in Jeggdorf Nr. 25 sub Art. 40 rückständige Erwerbsteuer binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte Laibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 17. Dezember 1881.

(5746-2) **Kundmachung.** Nr. 7159.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der

zur Aneignung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde St. Crucis verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Bestätigungsbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 10. Jänner 1882 weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amorfisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Dezember 1881.

(5736-2) Nr. 2523.
Lieferungs-Auschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden
2500 Hektoliter Weizen,
2200 " Korn und
1000 " Aukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverbrotten sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69%, und der Aukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasien in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Dualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwiderprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrächters Herrn Johann Sacherl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections-kasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erzieher kein Gewerbsmann oder Handelsstrebender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens bis 10. Jänner 1882, um 12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrlere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Klasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aarar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erziehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erzieher aber von der Annahme seines Offertes verhandigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende Febr uar 1882, die zweite Hälfte bis Ende März 1882 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpreise, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aarar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter unterliegt.

Vom der k. k. Bergdirection Idria,
am 23. Dezember 1881.

Anzeigebblatt.

(5475-3) Nr. 6079.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1478 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Smid von Eisnern Nr. 38 gehörigen Realität Urb.-Nr. 70 ad Stadt-Dom. Eisnern Einlage-Nr. 33 der Catastralgemeinde Eisnern der

20. Jänner
für den ersten, der
21. Februar
für den zweiten und der
21. März 1882

für den dritten Termin mit dem Befehle bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laibach, den 20. November 1881.

(5402-3) Nr. 7887.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Zupancic von Strauberg, Bezirk Rudolfswert, die mit dem Bescheide vom 26sten October 1881, Z. 6229, auf den 27sten

October l. J., 1. Dezember l. J. und 19. Jänner 1882 angeordneten und sistierten Realfeilbietungs-Tagsetzungen der dem Martin Kotnik von Ornuškawa gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 3 ad Wördl, Urb.-Nr. 51 und 68 ad Auersperg'sche Gilt, Einlage-Nr. 147 und 152 der Steuergemeinde Altfabunje vorkommenden, gerichtlich auf 8500 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. Jänner,
15. Februar und
15. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Befehle angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. November 1881.

(4946-3) Nr. 6811.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 3893, auf den 3 October 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Keustel von Kleinlaskiz Nr. 4 sub Einlage 26 der Catastralgemeinde Auersperg auf den

12. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 1. October 1881,

(5659-2) Nr. 13,007.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Tomazin, verehel. Krajnc, von Kleinligojna wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtsidungsbescheid vom 25sten Juni 1881, Z. 7474, zugewiesen wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5276-3) Nr. 8015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hodevar von Podlog Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knej Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 290 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den
6. Februar
und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Aicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Aicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Aicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 16. November 1881.

(5339-3) Nr. 11,916.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Georg Nagode von Ravnik gehörigen, gerichtlich auf 6040 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 541, Urb.-Nr. 98 ad Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,
die zweite auf den

11. Februar
und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Aicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Aicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Aicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten October 1881.

(4969-3) Nr. 11,100.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 6. Juli 1881, Z. 5919, auf den 28. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunko von Zerovnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, auf 1460 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten October 1881.

(4968-3) Nr. 11,099.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1881, Z. 6036, auf den 28. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nr. 113 gehörigen, auf 700 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten October 1881.

(5145-3) Nr. 9273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kolenz von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Kreutberg Rectf.-Nr. 71 1/2, Seite 121, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten October 1881.

(5146-3) Nr. 9269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Martin Simoncik von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2056 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 88 der Steuergemeinde Littai bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten October 1881.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten October 1881.

(4970-3) Nr. 11,395.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 11. Juni 1881, Z. 5486, auf den 5. October 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Ponikvar von Zerovnica Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten October 1881.

(5535-3) Nr. 6613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelmä Hribar von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Hribar von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Egg mit dem frühern Anhange reasumiert worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten November 1881.

(5143-3) Nr. 9278.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Buttschar von Jantschberg gehörigen, gerichtlich auf 811 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Woljavlje Einl.-Nr. 150 neu bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten October 1881.

(5193-3) Nr. 6755.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Pirce, Handelsmann in Krainburg, wird die exec. Versteigerung der in den Maria Gorjanc'schen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, zu Primstau gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Grundb.-Einl.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. October 1881.

(4963-3) Nr. 11,163.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des minderjährigen Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Martin und Johanna Petric (vertreten durch Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Versteigerung der dem Johann Obreza von Niederdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1622 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 554 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten October 1881.

(5291-3) Nr. 8634.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ill.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Bergoc von Parje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Mai 1881 schuldigen 77 fl. 85 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 17. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 24. October 1881.

(4967-3) Nr. 11,825.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Nus von Friesach Hs.-Nr. 29 (Bezirk Reibnitz) wird die mit Bescheid vom 14. Februar 1879, Z. 1589, auf den 17. Juli 1879 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 559/2 und 576 ad Haasberg reasumando auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1881.

(5503-2) Nr. 9490.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Herrn Slavoj Zenko von Capelnuovo wider den Verlass der Frau Katharina Sabec von Dornegg pcto. 2517 fl. 90 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der nachstehenden, in den Verlass der letzteren gehörigen, als: 1.) der Besitz- und Eigentumsrechte auf die in der Steuergemeinde Dornegg gelegenen Grundparcellen Nr. 41, 45, 46, 114, 171, 1353/148 bis 1353, 157, 1601 und 1604/1, im Schätzungswerte von 430 fl.; 2.) der Gewölbe- und Hauseinrichtungen, Warenvorräthe und Pretiosen per 946 fl. 81 kr. und 3.) der Actioforderungen per 1270 fl. 90 kr., zusammen somit per 2647 Gulden 71 kr., bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den 2. Jänner, 6. Februar und 6. März 1882, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, loco Dornegg mit dem Befügen angeordnet worden, daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, rücksichtlich der Forderungen nur um oder über dem Betrag, auf den sie lauten, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. November 1881.

(5111-3) Nr. 5924.

Erinnerung

an Maria Barlic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Maria Barlic hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz und Anna Cerar (als Vormünder des mj. Mathias Cerar von Slogowitz) die Klage pcto. Anerkennung der Ersitzung der Realität Urb.-Nr. 98 ad Gut Wildenegg überreicht, worüber die Tagung auf den 11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Stofic aus St. Veit als Curator ad actum bestellt. Die Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1881.

(5532-1) Nr. 1966.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweizer in Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Sterec von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2156 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 128, Recif.-Nr. 118 ad Grundbuch Schneeberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Juli 1881.

(5690-1) Nr. 5041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gros von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Kozlecar von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 2749 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 128 1/2 ad Herrschaft Sittich Hausamt, Einl.-Nr. 35 der Catastralgemeinde Sittich, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1881.

(5529-1) Nr. 9769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Te-lave von Lednjak die exec. Versteigerung der dem Jakob Kalisicar von Dredel gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Rablischel sub Urb.-Nr. 380 1/2/3, Recif.-Nr. 501, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1881.

(5581-1) Nr. 11,614.

Erinnerung

an Peter Mausser, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Peter Mausser, respective dessen unbekannteten Rechtsnachfolger, hie-mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Brecko von Haselbach die Klage pcto. Erstigung der Realität Berg-Nr. 18 ad Zetschergilt eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Jänner 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 16. November 1881.

(5630-1) Nr. 7554.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Dolensjadas die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2260 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 379 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommen- den Realität mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1881, Z. 3210, eingeschaltet in Nr. 182 der Amtszeitung, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten October 1881.

(5533-1) Nr. 1962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Snidaric von Podcerke gehörigen, gerichtlich auf 1709 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Laas Recif.-Nr. 2, Urb.-Nr. 39, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten März 1881.

(5531-1) Nr. 1965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Marinic von Pudoob gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 44, Recif.-Nr. 31 und 37 ad Grundbuch Hallerstein, und sub Dom.-Grundb.-Nr. 327 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1881.

(5530-1) Nr. 1963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Stefan Tomšic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 113 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Nr. 273 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(4856-1) Nr. 8128.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Slavc von Grafenbrunn Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 19. September 1880, Z. 6675, bewilligte und mit Bescheid vom 25. Dezember 1881, Z. 10,244, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

20. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1881.

(5337-1) Nr. 12,189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gabrošsek von Voitsch die exec. Versteigerung der dem Fernej Istenic von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7900 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5437-1) Nr. 6281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pregel, Mechaniker in Triest (durch Dr. Bot), die exec. Versteigerung der dem Anton Repic sen. aus Gradisce Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 171 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 235, nun ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 688 und im Grundbuche ad Premerstein Auszuge-Nr. 24 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

28. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. November 1881.

(5765-1) Nr. 11,107.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1879, Z. 4347, auf den 14. Oktober, 12. November und 12. Dezember 1879 angeordnet gewesenen Realfelbietungen der dem Georg Kofalt von Rakouz Nr. 42 gehörigen, auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 22 der Steuer-gemeinde Boschakowo wegen schuldigen 40 fl. 18 kr. s. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

- 7. Jänner,
- 8. Februar und
- 8. März 1882

reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1881.

(5440-1) Nr. 6026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstrafz die exec. Versteigerung der dem Johann Francic von Michouza gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. ge-schätzten Realität Urb.-Nr. 44/73 und 80 ad Pfarrgilt St. Barthlma be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Jänner,
- 15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 18. November 1881.

(5424-1) Nr. 2034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Blas Pir-c von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Johann Schiller von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. ge-schätzten Realität Grundbuchs-Einlage 83 der Catastralgemeinde Neumarkt bewil-liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 9. Jänner,
- 13. Februar

und die dritte auf den

20. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. November 1881.

(5433-1) Nr. 4846.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Sittich die executive Versteigerung

der der Anna Sever von Mulau gehö-rigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Catastralgemeinde Mulau sub Einlage-Nr. 81, bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang ange-ordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1881.

(5144-1) Nr. 9905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Littai die executive Versteigerung der dem Andreas Anzür in Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Einl.-Nr. 13 der Steuergemeinde Bosarle vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten November 1881.

(5249-1) Nr. 6159.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Veit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Stefan Jeleric in Drehouza Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Rea-lität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 375 bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5250-1) Nr. 6151.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertovec von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Bratouz von St. Veit Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 689 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 128, 131, 134 und 138, be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten November 1881.

(5147-1) Nr. 9688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Littai (nom. des hohen k. k. Ae-rars) die executive Versteigerung der der Maria Klembas in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 475, Band II, Seite 543, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1881.

(5149-1) Nr. 9267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Mochlikar von Littai die executive Ver-steigerung der dem Georg Hribar von St. Georgen bei Iglac gehörigen, gericht-lich auf 230 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenegg sub Urb.-Nr. 46 alt, 48 neu, fol. 173, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem An-hang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1881.

(5234-1) Nr. 9740.

Erinnerung

an Jakob Fuh von Rakinit, beziehungs-weise dessen unbekannt Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird dem Jakob Fuh von Rakit-nit, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Johann Bozenu von Rakinit die Klage de praes. 15. Oktober 1881, Zahl 9740, auf Zahlung eines Betrages per 80 fl. für die in den Jahren 1879 und 1880 geleistete Verköstigung, Wohnung und Bekleidung eingebracht, worüber die Tagfahrt unter den Rechtsfolgen des § 18 des Gesetzes vom 4. Oktober 1845 auf den

19. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Cu-rator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(5452-1) Nr. 6582.

Erinnerung

an die unbekannt Aufenthalts abwe-sende Maria Ribic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt Aufenthalts abwesenden Maria Ribic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Ge-richte Lorenz Behove von Frib sub praes. 22. November 1881, Z. 6582, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Müntendorf sub Urb.-Nr. 152 vorkom-menden Realität zu ihren Gunsten haf-tenden Sappost eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hier angeordnet werde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Stofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten November 1881,

Graupengänge und Schälmaschinen

sowie compl. Einrichtungen für

Cichorienfabriken,

als: Brennofen, Kollergänge und Paketmaschinen;

Dampfmaschinen

bis 200 Pferdekraft, liefern

Magdeburg
(Deutschland.)

Dannenberg & Schaper,
Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

A. Herzmansky

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(5312) 15-10

Ecke der Stiftgasse.

Ein dunkelbrauner, kurzhaariger

Vorstehhund

mit langem Leib, kurzen Füßen, gelbem Halsband mit zwei Marken, ist verloren gegangen. Der redliche Finder erhält 10 fl. Belohnung: Maria-Theresien-Strasse Nr. 6, II. Stock (Oberst DITTL). (5792) 3-1

Weicheisenguss,

der sich biegen, strecken und schweissen lässt, wie: Gusschlüssel, Schloss-, Gewehr-, Decimalwagen- und Kaffeemühl-Bestandtheile u. s. w., empfiehlt billigst. (5446) 5-5

Weichgussfabrik Pisek (Böhmen).

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,

Apotheker im Curorte Gleichenberg, (5132) 15-7 Steiermark.

Postkarten

in hübscher Ausführung empfohlen
Ag. v. Kleinmayr & Fedor Samberg.

(5700-1) Štev. 6659.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije na Brdu se naznanja:

Na prošno gospoda Andreja Valanda (po dr. Pirnatu iz Kamnika) se je dovolila eksekutivna prodaja na 1048 gold. 20 kr. cenjenega posestva Janeza Gostinčar-ja urb.-štev. 54 ad „Höflern'sche Gilt“ vložek štev. 12 ad Kleče in se v to svršbo določuje dan na 21. prosinca, 22. svečana in 22. sušca 1882,

od 10. do 11. ure dopoldné, pri tukajšnji sodnji se pristavkom, da se omenjeno posestvo le pri tretji prodaji tudi pod ceno izvesti more.

Prodajalnepogoje, po katerih mora licitant 10proc. vadija položiti, in izpisek iz zemljiških knjig zamore vsakdo pri tukajšnji sodnji pregledati.

C. kr. okrajna sodnja na Brdu, dné 30. listopada 1881.

(5655-2) Nr. 13,016.

Bekanntmachung.

Der Gertraud Rogosch, verehel. Portenta, Fleischhauersgattin in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben ob deren unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 24. Mai 1881, Zahl 6308, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5701-1) Nr. 6893.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 10. November 1881, Z. 6312, auf den 10. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathäus Novak von Kertina gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchl auf den 21. Jänner 1882 mit dem früheren Antrage angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 13ten Dezember 1881.

(5649-2) Nr. 13,014.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca, Raimund, Moriz und Antonia Goslar von Jbria wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7143, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5658-2) Nr. 13,008.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Steindl von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12ten Juni 1881, Z. 7137, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5046-2) Nr. 9275.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Littai (nom. des h. t. t. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 der Steuergemeinde St. Anton, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in Littai mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

Zum Ankaufe von

Fest-Geschenken

empfehle ich mein bestaffirtes Lager von:

Kinder-, Mädchen- und Damen-Modenhüten, Sammt- und Kaschmir-Capuchons, Regenmänteln, Jaquets, Manteaux, Paletots und Dolmans, Kinder-Kleidchen, Kostümen u. Unterröden aus Filzstoff, Theater- und Ball-Manteletts (sorties de ball).

Gestifte als auch glatte **Damenhemden, Nachcorsets, Morgenjassen, Unterröde, Baumwoll- und Merino-Damenleibchen**, in anerkannt vorzüglicher Façon, **Kinder-, Mädchen- und Damen-Schürzen**, glatte als auch **Ruches-Krägen und Manschetten, Garnituren, Fichus, Jabots, spanische Barben, Seiden-Echarps, Ruches** in allen Qualitäten, weiße als auch farbige **Baumwoll- und Leinen-Taschentücher.**

Kinder-, Mädchen- und Damen-Strümpfe, Handschuhe, Samaschen, Knie- und Fußwärmer, Seelenwärmer, Gilets, Wolltücher in allen Größen, **Kinder-Wolljäckchen, Häubchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe.**

Herrenhemden, sowohl weiß als auch farbige, aus **Cretonne und Oxford, Baumwoll- und Leinen-Unterhosen, Merino-Unterleibchen und Hosen, Flanellhemden, englische Jagdwesten, englische Handschuhe** für Jagd und Eisport, **Hosenträger, Socken, Taschentücher, Krägen und Manschetten, Cachenez, Cravatten, Cravattennadeln.**

Aufträge von auswärts werden prompt ausgeführt; Nichtentsprechendes bereitwilligst umgetauscht.

Achtungsvoll

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

(5611) 4-4

(5004-2) Nr. 1194.

Erinnerung

an Barthelma Felician und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelma Felician und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Kralj von Pouschet, wohnhaft in Karlstadt, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die durch Erbsizung erworbene Realität sub Urb.-Nr. 60/39 ad Gut Untererkenstein hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 11. Jänner 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 7. Oktober 1881.

(5400-3) Nr. 10,079.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Köger von Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Roje von Volavje gehörigen, gerichtlich auf 304 fl. 50 kr. geschätzten Realitätshälfte Einl.-Nr. 250 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Littai mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 12ten November 1881.

(5661-2) Nr. 9167.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

16. Jänner 1882, vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungszaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Z. 7242, zur zweiten executiven Feilbietung der am Polanadam Consc.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrožič geschritten werden.

Laibach am 13. Dezember 1881.

(5652-2) Nr. 13,011.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathäus Dolenc von Bilichgraz, Franz Milavc von Voitsch und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Martin Gosiša von Kirchdorf, Helena Macel von Brod, Johann Smole von Jgglack, Andreas Malavasič von Oberlaibach und der Elisabeth Vidmar, verehel. Dgrin von Oberlaibach, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7124, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5278-3) Nr. 5292.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Pirce von Zadlog wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die exec. Relicitation des von der Maria Breclj von Langensfels gehörigen, zu der Realität Grundbuchs-Nr. 280, Rectif.-Nr. 96, Urb.-Nr. 176³/₄ ad Leutenburg laut Feilbietungsprotokoll vom 28. September 1875 erstandenen Hauses Nr. 37 in Langensfels bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Oktober 1881.

2. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft.
(Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Frau Antonie Winkler v. Loda.
- * Herr Ivan Gribar sammt Frau.
- * Familie Währ.
- * Herr Blasius Gromath, k. k. Director der Lehrer-Bildungsanstalt.
- * Frau Magdalena Ginzler.
- * Herr Max Ginzler sammt Gattin.
- * Johann Paft sammt Frau.
- * Familie Benari.
- * Familie Waldbherr.
- * Herr Jakob Friedrich sammt Frau.
- * Lambert Friedrich.
- * Frau Josephine Schusterfchitz.
- * Herr Josef Grefel, k. k. Hauptmann in Znaim, sammt Gemahlin.
- * Leo Graf Auersperg f. Frau Gräfin.
- * k. k. Major Marochini.
- * Familie Beshko.
- * Herr Freiburger sammt Töchtern.
- * Josef Vincenz Krisper f. Gemahlin.
- * Franz Krisper sammt Familie.
- * Karl Judabjunnig sammt Familie.
- * Advocat Brohlich sammt Frau.
- * Vincenz Seunig sammt Familie.
- * Johann Ludmann sammt Frau.
- * Josef Ludmann sammt Frau.
- * Karl Ludmann sammt Frau.
- * Anton Ludmann.
- * Theodor Ludmann.
- * Dr. Eisl, k. k. Rath, sammt Familie.
- * R. Schmich, Ingenieur in Laibach.
- * Herr Freiherr v. Pascotini, k. k. Regierungsrath.
- * Frein v. Pascotini, geb. Frein v. Schweiger.
- * Herr Josef de Redange, k. k. Landtafeldirector.
- * Franz Schantel sammt Frau.
- * Vincenz Skodlar, Director der Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf, f. Familie.
- * Johann Verderber, k. k. Steuer-Oberinspector.
- * Frau Marie Gregel.
- * Herr Franz Gregel.
- * Frau Amalie Smoló.
- * Fräulein Valbine Smoló.
- * Herr Svoboda, Apotheker, sammt Frau.

Tiroler Wein,

28 kr. das Liter,
bei der 'Raca' in Schischka.

(5723) 5-4

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent,
8 " " 3 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 Procent,
3monatliche " 2 1/4 " "
6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso
1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 4 2

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-102

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marzergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marzergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung dervon ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospeete des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Als Abschlagszahlung auf das Reinertragnis des Jahres 1881 wird der am 2. Jänner 1882 fällige Actiencoupon Nr. 23 vom 2. Jänner an mit ö. W. fl. 6.— eingelöst.

Die Einlösung erfolgt in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock, " Laibach bei Herrn A. Zeschko, " Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Wollzeile Nr. 10, von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Coupons sind, wenn die Anzahl derselben 5 Stück übersteigt, auf einer an oben angeführten Orten gratis zu erhaltenden Consignation in arithmetischer Ordnung zu verzeichnen. (5784)

GRAZ, 27. Dezember 1881.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Pränumerationen

auf das illustrierte humoristische Wochenblatt

„Figaro“

mit der Beilage

„Wiener Luft“

werden in allen Buchhandlungen angenommen.

Für Wien und durch den Buchhandel:

Für die Kronländer:

ganzjährig fl. 7.—	} ohne Zustellung	ganzjährig fl. 8.—	} mit franco Post- versendung.
halbjährig " 3-50		halbjährig " 4.—	
vierteljährig " 1-75		vierteljährig " 2.—	

Jeder Abonnent des „Figaro“, welcher den ganzjährigen Pränumerationsbetrag für das Jahr 1882 (8 fl. ö. W., incl. franco Postversendung) auf einmal erlegt, erhält das anlässlich der Vollendung des fünfundzwanzigsten Jahrganges soeben erschienene, prachtvoll und originell ausgestattete, mit Zeichnungen von Laubberger, Leopold Müller, Reinhard und Juchegeschmückte

Krebs-Büchlein des „Figaro“

als Prämie gratis. Halbjährige Abonnenten, welche den Pränumerationsbetrag für die Zeit vom ersten Jänner bis 30. Juni 1882 mit 4 fl. direct an uns einsenden, erhalten als Prämie gratis und franco den beliebten illustrierten Volkskalender „Der Wiener Bote für das Jahr 1882.“ Halb- und vierteljährige Abonnenten geniessen ausserdem die Begünstigung, das „Krebs-Büchlein“ zum halben Preise, d. i. 1 fl. ö. W., beziehen zu können.

An Nichtabonnenten des „Figaro“ wird das „Krebs-Büchlein“, so lange der Vorrath es gestattet, für 2 fl. ö. W. abgegeben.

Der ganze Reinertrag des „Krebs-Büchlein“ wird den nothleidenden Hinterbliebenen der beim Brande des Ringtheaters Verunglückten gewidmet.

Directe Pränumerationen auf „Figaro“ und „Wiener Luft“ sowie Bestellungen auf das „Krebs-Büchlein“ unter Beifügung der entfallenden Beträge mittelst Postanweisung erbittet.

Die Administration des „Figaro“,

Wien, II., Taborstrasse 52 (Expedition, I. Schulerstrasse 13).

(5748)

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 9

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz beehrt sich den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1882

mit 1. Jänner 1882

beginnt und jederzeit sowohl an der Directions-kasse, im eigenen Hause Consc.-Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) und bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1880 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1882 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 20. Juni d. J. zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes, aus den im Verwaltungsjahre 1880 in der Gebäudeversicherungs-Abtheilung erzielten Ueberschusse, fünf Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1882 um die vorerwähnten fünf Procent verringert.

Graz, im Monate Dezember 1881.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(5788) 3-1

(Nachdruck wird nicht honoriert.)